

Ausschuss für Umwelt, Energie und Kultur Giekau

Sitzung vom 18.4.2012

Seite 1

in Engelau, Engelauer Kamin

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 6
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.31 Uhr

Ende: 21.41 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Walter Wulf	13.
2. Hauke Stenzel für Lothar Hoffmann	14.
3. Karsten Zwicker f. Susanne Paulsen	15.
4. Doris Petersen	16.
5. Birgit Setje-Eilers	17.
6. Gerhard Walter	18.
7. Ursula Wehking	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Manfred Koch
11.	2. GV in Berghaus, GV Juhls, Schwartz
12.	3. Herr Ihms / Amt Lütjenburg
	4. 4 Zuhörer
	5.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Lothar Hoffmann	1.
2. Susanne Paulsen	2.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und Kultur waren durch Einladung vom 2.4.2012 auf Mittwoch den 18.4.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Umwelt-, Energie- u. Kulturausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Baumpflegeaktion 2012
4. Gemeindefest auf Gut Neuhaus am 28. Juli 2012
5. Internetauftritt der Gemeinde Giekau
6. Zweckverband Breitband Sachstand
7. Gemeindeblatt
8. Zweckverband Tourist-Information Selenter See
9. Grünablageplätze in den Orten in der Gemeinde
10. Verkehrsangelegenheiten
11. Einwohnerfragestunde
12. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu dem Punkt ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 30.5.2011 wird genehmigt.

- 7 dafür -

3. Baumpflegeaktion 2012

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er zusammen mit dem Bürgermeister und Herrn Kessal die Bäume in der Gemeinde begutachtet hat. Bei der Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass die überwiegende Anzahl von Bäumen gesund sind, es müssten keine Bäume gefällt werden.

Auf Wunsch eines Teilnehmers wird ein Baum noch einmal bei einem neuen Ortstermin begutachtet.

Der Bürgermeister teilt weiter mit, dass im halbjährlichen Rhythmus die Überprüfung der gemeindeeigenen Bäume durchgeführt wird.

Des Weiteren wird darüber gesprochen, dass vorhandene Baumücken im Gemeindegebiet wieder neu bepflanzt werden sollen.

Herr Walter weist auf den Landschaftsplan der Gemeinde Giekau hin, aus dem zu entnehmen ist, wo überhaupt Bäume im Gemeindegebiet vorgesehen sind. Nach seiner Auffassung sollte man diesen Landschaftsplan zu Rate ziehen und erst einmal sehen, dass man den Bestand entsprechend dem Landschaftsplan wieder aufstockt. Der Landschaftsplan soll den Ausschussmitgliedern in Kopie zugesandt werden.

- 7 dafür -

4. Gemeindefest auf Gut Neuhaus am 28. Juli 2012

Herr Wulf teilt kurz den Sachstand mit. Der Bürgermeister gibt einen kurzen Überblick über die noch offenen Punkte.

5. Internetauftritt der Gemeinde Giekau

Der Vorsitzende teilt den Anwesenden mit, dass der Internetauftritt der Gemeinde Giekau bereits seit einiger Zeit aktiv ist. Es folgt eine kurze Diskussion darüber, wie man die Internetseite noch attraktiver gestalten könnte. Herr Juhls schlägt daraufhin vor, dass in der nächsten Einwohnerversammlung die Internetseite zum Thema gemacht wird und hofft, dann Anregungen aus der Bevölkerung zu erhalten.

6. Zweckverband Breitband Sachstand

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Bürgermeister. Herr Koch berichtet, dass in den nächsten Wochen weitere Gespräche bezüglich des Breitbandzweckverbandes des Amtes geführt werden.

7. Gemeindeblatt

Der Vorsitzende führt aus, dass ihm gegenüber der Wunsch geäußert wurde, wieder ein Gemeindeblatt einzuführen. Herr Stenzel weist darauf hin, dass es bereits ein Termin- Informationsblatt des CDU-Ortsverbandes gibt. Sowohl Verbände als auch der Bürgermeister hätten hier die Möglichkeit, Berichte und Termine rechtzeitig mitzuteilen, damit diese im Terminblatt der CDU mit aufgenommen werden können. Herr Stenzel bedauert jedoch, dass diese Möglichkeit in der letzten Zeit nicht genutzt wurde. Er sieht keine Notwendigkeit darin, extra ein Gemeindeblatt herauszugeben.

Nach ausführlicher Diskussion stellt Herr Wulf folgenden Antrag:

Der Umwelt-, Energie- und Kulturausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Es soll ein Gemeindeblatt von der Gemeinde herausgegeben werden.

- 4 dafür, 3 Enthaltungen –

8. Zweckverband Tourist-Information Selenter See

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Berghaus. Frau Berghaus berichtet kurz über die letzte Zweckverbandsversammlung Tourist Info Selenter See. Es wird kurz auf den in der Anlage beigefügten Dienstleistungsvertrag eingegangen. Es wird ausführlich über das Für und Wider des Dienstleistungsvertrages gesprochen. Des Weiteren wird im Gespräch abgewogen, ob es überhaupt noch rentabel ist, weiterhin dem Zweckverband Selenter See anzugehören. Die Kosten wären viel zu hoch für den Nutzen, den man aus dieser Broschüre ziehen kann. Die Gemeinde Giekau ist hier nicht einmal erwähnt.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeinde Giekau tritt aus dem Zweckverband Tourist-Information Selenter See aus.

- 4 dafür, 3 dagegen -

9. Grünabladeplätze in den Orten der Gemeinde

Der Vorsitzende gibt kurz eine Übersicht über einige Plätze im Gemeindegebiet, die als Grünschnitt-Abladeplätze genutzt werden. Frau Berghaus führt hierzu aus, dass im Ortsteil Fresendorf bereits acht wilde Grünabladeplätze entstanden sind. Es folgt eine ausführliche Diskussion. Vor allem auch das Wäldchen in Fresendorf wird gerne als wilde Abladefläche genutzt. Der Bürgermeister soll mit Graf von Hahn das Gespräch suchen, um die Angelegenheit zu klären, ggf. sollen von der Gemeinde Hinweisschilder aufgestellt werden.

10. Verkehrsangelegenheiten

1. Mündungsbereich Gleschendorfer Weg / Seestraße

Bereits im letzten Bau- und Wegeausschuss wurde über diese Problematik gesprochen. Damals wurde der Beschluss gefasst, dass Bordsteine auf die Straße aufgeklebt werden sollten, um den Einmündungsbereich einzuengen. Im Vorwege sollte mit Kreide der Verlauf der Bordsteine auf der Straße eingezeichnet werden und eine Testfahrt mit einem Mährescher durchgeführt werden. Diese Testfahrt wurde noch nicht durchgeführt. Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass abzuwarten ist, bis diese Testfahrt durchgeführt wurde.

Des Weiteren wird folgender Antrag vom Vorsitzenden gestellt:

Der Bürgermeister soll veranlassen, dass zwei verkehrsberuhigende Piktogramme auf dem jeweiligen Ende des Gleschendorfer Weges auf die Straße aufgebracht werden sollen.

- 4 dafür, 3 Enthaltungen –

2. Kreuzungsbereich B 202 / Fresendorf / Klamp

Frau Setje-Eilers berichtet, dass sie von mehreren Anwohnern in Fresendorf bezüglich einer Verkehrsberuhigung im Kreuzungsbereich B 202 / Fresendorf / Klamp angesprochen wurde. Es wird angeregt, dass die Anwohner einen entsprechenden Antrag stellen sollen.

3. Tempo 30 km/h-Schild Strezerberg

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass der Standort noch überprüft wird.

4. Gewerbegebiet Tröndel

Der Bürgermeister führt hierzu aus, dass es sich um ein schwebendes Verfahren handelt und er vorschlägt, den Bürgermeister der Gemeinde Tröndel zu nächsten Bau- und Wegeausschuss einzuladen.

11. Einwohnerfragestunde

- Eine Einwohnerin ist der Auffassung, dass die Gemeinde ein Augenmerk auf die Wasserqualität des Brunnens in Fresendorf, Lindenweg haben sollte. Zu häufiges Düngen der Felder mit Gülle könnte der Wasserqualität schaden. Ebenso meint sie, dass die Felder rechts und links am Weg nach Ölböhm ggf. auch überdüngt werden würden; im Allgemeinen möchte sie, dass die Gemeinde darauf ein mehr achtet.
- Des Weiteren wurde die Möglichkeit angesprochen, ob nicht am See in Fresendorf eine Bank aufgestellt werden könnte und eine im Bereich Richtung Ölböhm.
- Eine weitere Wortmeldung befasst sich mit der Möglichkeit, einen Naturschutzbeauftragten zu ernennen und mit ihm zusammen den Landschaftsplan der Gemeinde Giekau weiter zu verfolgen.
- Im Bereich Seebrook sollte das Schild über die Gewerbetreibenden zum einen gesäubert werden und zum anderen alte Firmen entfernt und ggf. neue Firmen aufgefördert werden. Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass es hier eine zuständige Firma gibt, er wird sich um die Angelegenheit kümmern.

12. Verschiedenes

- Da die Papierkörbe in den Bushaltestellen sehr häufig von Fremden benutzt werden, wird vorgeschlagen, die Papierkörbe an den Bushaltestellen zu entfernen.

Protokollführer: